

Pegnitz, 22. Juni 2022

„Recycling funktioniert – Rezyklate in Verpackung sprechen eine deutliche Sprache“

Statement des Forum Rezyklat zum Stand von Recycling und der Verwendung von Rezyklat für neue Verpackungen in Deutschland:

Europa ist ein rohstoffarmer Kontinent. Der Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase muss eingedämmt werden. Diese beiden Wahrheiten sind die Hauptgründe dafür, dass Materialien in Europa im Kreis geführt und Abfälle als Sekundärrohstoff genutzt werden müssen, anstatt sie zu verbrennen.

Die Mitglieder des Forum Rezyklat, die alle Stationen des Wertschöpfungskreislaufs für Verpackungen repräsentieren und mit dem Umweltbundesamt auch auf politischer Ebene aktiv sind, setzen sich daher für mehr Rezyklat in Verpackungen, gewonnen aus dem Recycling von Verpackungsabfällen, ein. Gemeinsam entwickeln sie Strategien und Maßnahmen, um das Bewusstsein der Menschen für Kreislaufwirtschaft und eine sortenreine Trennung von Wertstoffen zu fördern sowie bereits im Entstehungsprozess neuer Verpackungen auf einen reduzierten Materialeinsatz und Recyclingfähigkeit zu achten. Dabei appellieren sie auch an Verbraucher:innen für eine sorgfältige Mülltrennung, um wertvolle Verpackungsrohstoffe im Kreislauf zu erhalten.

Dadurch konnten seit der Gründung des Forum Rezyklat Erfolge für die Kreislaufwirtschaft erzielt werden, wie die Kennzeichnung von Produkten mit hohem Anteil von Recycling-Materialien. Dass der Anteil von Rezyklat in Verpackungen wächst, belegt die von der BKV GmbH beauftragte Studie „Stoffstrombild Kunststoffe Deutschland“. Die Studie erscheint alle zwei Jahre **und liefert ein umfassendes Bild zu Produktion, Verarbeitung, Verbrauch, Abfallaufkommen und Verwertung des Wertstoffs. Demnach wurden in Deutschland in 2019:**

- gut 20 Millionen Tonnen Kunststoff erzeugt, darunter etwa zwei Millionen Tonnen Rezyklate.
- Zur Herstellung von Kunststoffprodukten wurden 14 Millionen Tonnen eingesetzt, wovon wiederum 1,9 Millionen Tonnen aus Rezyklaten bestanden.
- Die Kunststoffabfallmenge betrug rund 6,3 Millionen Tonnen, wovon 46,4 Prozent werkstofflich, weniger als ein Prozent rohstofflich und 52,8 Prozent energetisch verwertet wurden.

Generell gilt: Recycling funktioniert für viele Materialien – wie Metalle, Glas, Kunststoff und Papier – nachweislich ausgezeichnet und dient schon heute als wichtiger Rohstofflieferant. Die dem Forum Rezyklat vorliegenden Zahlen zum Recycling in Deutschland untermauern, dass die Quote steigt, also mehr Verpackungen aus dem Hausmüll für die Herstellung neuer Verpackungen verwendet werden. Lag die Recyclingquote 2018 nur bei 47,9 Prozent, ist sie im Jahr 2019 sprunghaft auf 55,2 Prozent angestiegen (Quelle: NABU).

Fakt ist, dass nicht alle Abfälle des Gelben Sacks und der Gelben Tonne in die Wiederverwertung gelangen. Je besser aber die Wertstoffe in privaten Haushalten getrennt werden, desto besser können sie letztlich recycelt werden. Hier gilt es weiterhin, die privaten Haushalte über das richtige Mülltrennen aufzuklären.

Die Mitglieder des Forum Rezyklat bedauern vor diesem Hintergrund kursierende Informationen, die unterstellen, Recycling würde nicht funktionieren. Sie schaden der Sache, da sie Verbraucher:innen verunsichern und den Eindruck vermitteln, Mülltrennung sei sinnlos.

Die Mitgliedsunternehmen möchten alle ermutigen, an ihren Anstrengungen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft festzuhalten. Sie zahlen damit z. B. ein auf eine verbesserte Recyclingfähigkeit von Verpackungen, eine Erhöhung der Rezyklatgehalte in Verpackungen und die Verbraucheraufklärung durch direkte Aktionen am Point of Sale sowie die Entwicklung innovativer Technologien für das Recycling.

Kreislaufwirtschaft funktioniert und braucht noch mehr Engagement für eine saubere Umwelt!

Über das Forum Rezyklat

Das Forum Rezyklat wurde 2018 von dm-drogerie markt initiiert und versteht sich als agiles Bündnis. Mehr als 60 Mitglieder bestehend aus Händlern, Produkt- und Verpackungsherstellern, dualen Systemen, Entsorgungs- und Recyclingunternehmen sowie Vertreter:innen der Wissenschaft und Politik, bilden die gesamte Wertschöpfungskette entlang der Kreislaufwirtschaft ab. Gemeinsam arbeiten sie im Forum Rezyklat an praxis- und verbrauchernahen Strategien und Maßnahmen. Sie wollen das Bewusstsein der Menschen für Kreislaufwirtschaft fördern, um eine sortenreine Trennung der Wertstoffe zu erzielen. Dadurch können die Qualität von Recyclingmaterialien sowie der Recyclinganteil in Verpackungen erhöht werden. Des Weiteren strebt das Forum an, Verpackungen zu optimieren und schon im Entstehungsprozess neuer Verpackungen darauf zu achten, dass diese recyclingfähig sind, damit sie als Ressource dem Kreislauf erhalten bleiben. Um diese Ziele zu erreichen, engagieren sich die Mitglieder des Forum Rezyklat in Fachpaketen, die sich mit folgenden Themen befassen: Stammdatenmanagement, Technologie und Recyclingfähigkeit, Endverbraucher-Kommunikation und Verpackungsreduzierung.

www.forum-rezyklat.de

Über BellandVision

Die BellandVision GmbH, mit Sitz in Pegnitz (Bayern), ist das größte duale System in Deutschland und Dienstleister für bundesweite Entsorgungslösungen sowie Beratung für die Recyclingfähigkeit von Verpackungen. Das Unternehmen ist eine 100%ige Tochter der börsennotierten Veolia-Gruppe, einem der weltweit führenden Unternehmen für Wasser- und Abfall- und Energiemanagement.

BellandVision GmbH:
Telefon: 09241 / 4832 225
presse@bellandvision.de

www.bellandvision.de